

Titel der Drucksache:

Barfüßerkirche

Drucksache

2452/14

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	17.12.2014	öffentlich

Anfrage nach § 10 Gescho

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

seit gut zwei Jahrzehnten widme ich mich – ehrenamtlich – intensiv dem Erhalt von Kunst- und Kulturgut. Dadurch hatte ich stets auch Kontakte mit Restauratoren. Immer habe ich versucht, den Eigentümern der Schätze deren Wert bewusst zu machen, damit sie sich auch in Zukunft dem Erhalt derselben verpflichtet fühlen.

Die Schätze der Erfurter Museen gehören allen Bürgern der Stadt, und Sie als gewählte Vertreter der Bürger, sehe ich als Hüter dieser Werte an. Deshalb wende ich mich aus gegebenem Anlass in persönlicher Sorge an Sie.

Im Hohen Chor der Barfüßerkirche – Museen des Mittelalters als Teil des Angermuseums – fand am 14. bis 22.11.2014 eine Advents-Ausstellung des Floristik-Geschäftes "Angèlique" (Neuwerkstraße) mit Genehmigung des Kulturdirektors statt.

Ob die neuntägige Dauer mit feuchtem Novemberwetter bei stets offener Eingangstür Einfluss auf das Raumklima hatte, vermag ich nicht zu sagen. Messwerte müssten darüber Auskunft geben. Über Geschmack lässt sich trefflich streiten, doch nahm die Gestaltung – nicht nur nach meiner Einschätzung – keinerlei Bezug auf den besonderen Ort, den Sie, Herr Oberbürgermeister, in so trefflicher Weise in Ihrer Rede zum Gedenken an die Zerstörung der Barfüßerkirche betonten. Es wurde im Gegenteil auch Reklame für das Geschäft "Pro Idea" (Kettenstraße) gemacht.

Wie mir eine Mitarbeiterin vom Aufsichtspersonal erklärte, war die Miete im bisherigen Ausstellungsraum, dem Palmenhaus, stetig gestiegen, vielleicht sogar nicht mehr finanzierbar.

Die Frage lautet also: Ist ein Ambiente im Museum wohlfeiler zu haben als ein kommerzieller vermieteter Raum? Mit welchen Konsequenzen ist in der Folge zu rechnen?

Könnte diese Erlaubnis nicht einen Dammbbruch bedeuten? Jeder andere Erfurter Händler hätte den gleichen Anspruch wie Frau Lanz, Inhaberin von Angèlique-Floristik. Wie wäre es also mit einem Sex-Shop in Molsdorf inmitten einer Erotik-Ausstellung?

Gewiss, das ist überspitzt gesagt. Aber ich bitte Sie, als Oberbürgermeister und als Stadträte, sich ernsthaft dem Schutz unseres oft jahrhundertealten Kunstguten anzunehmen, um einer Wiederholung des geschilderten Ereignisses für die Zukunft Einhalt zu gebieten.

In der Hoffnung für die Bewahrung unserer Erfurter Museumsschätze verbleibe ich

Ihre

Anlagenverzeichnis

26. November 2014, gez. 

Datum, Unterschrift